

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Anjes Tjarks (GAL) vom 20.03.13

und Antwort des Senats

Betr.: Hapag-Lloyd Kosten, Kaufpreis und Veräußerungen

„Die geplanten Kapitalmaßnahmen kosten viel Geld: 420 Millionen Euro. Die HGV wird dafür temporär Kredite aufnehmen müssen, aber es ist nur eine Bilanzverlängerung; den Schulden steht ein Vermögenswert in gleicher Höhe gegenüber. Wir können das verantworten, weil das Engagement zeitlich befristet angelegt und aus heutiger Sicht zu erwarten ist, dass die zusätzlichen Finanzierungskosten der HGV ab 2013 durch entsprechende Einnahmen aus Dividenden ausgeglichen werden können“, erklärte Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz am 29.02.2012 in einer Regierungserklärung zum Hapag-Lloyd-Deal.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement (HGVB) sowie der Hapag-Lloyd AG wie folgt:

1. *Wie hoch sind die Kosten (bitte alle im Einzelnen darstellen), die der Freien und Hansestadt Hamburg beziehungsweise der HGVB für die Beteiligung an der Albert Ballin GmbH & Co. KG an der Reederei Hapag-Lloyd bis zum 31.12.2012 entstanden sind?*

Zum Finanzierungsaufwand siehe Drs. 20/7162. Beratungsaufwand ist bei der HGVB bis Ende 2012 in Höhe von rund 250.000 Euro angefallen.

2. *Wie hoch sind die Erlöse (bitte im Einzelnen darstellen), die die Freie und Hansestadt Hamburg beziehungsweise die HGVB bei der oben genannten Beteiligung bis zum 31.12.2011 erzielt hat?*

Aus der mittelbaren Beteiligung an Hapag-Lloyd hat die HGVB bislang keine Erträge erzielt. Bis Ende 2012 sind rund 16 Millionen Euro Zinserträge aus der Albert Ballin Terminalholding GmbH beziehungsweise der Hamburgischen Seefahrtbeteiligung Albert Ballin GmbH & Co. KG (Albert Ballin KG) gewährten Gesellschafterdarlehen vereinnahmt worden.

3. *Mit welchem Wert sind die Anteile an der Albert Ballin GmbH & Co. KG beziehungsweise an der Hapag-Lloyd in den Büchern der HGVB bilanziert (bitte Gesamtwert und Wert/Aktie aufführen)?*

Der Wert der Beteiligung an der Albert Ballin KG beträgt 1.155.949.296,36 Euro zum 31. Dezember 2012.

- a. *Wurden durch die HGV Bilanzkorrekturen an diesem Aktienwert vorgenommen?*

Wenn nein, sieht der Senat einen Anlass, Korrekturen in diesem Jahr vorzunehmen?

Nein, auf Basis der bei der Hapag-Lloyd Holding AG vorgenommenen Werthaltigkeitsprüfung (siehe Geschäftsbericht 2012, Seite 126 fortfolgende) sieht die HGV keinen Anlass, für ihren Jahresabschluss 2012 eine Wertkorrektur vorzunehmen.

- b. *Schließt der Senat aus, dass Hapag-Lloyd bei einer Fusion mit einem geringeren Wert bewertet wird als aktuell in den Büchern der HGV steht?*

Hierbei handelt es sich um eine hypothetische Frage, zu der der Senat in ständiger Praxis grundsätzlich keine Stellung bezieht.

4. *Wie hat sich der Gewinn von Hapag-Lloyd AG vor Steuern seit 2007 entwickelt?*

2007: 279,4 Millionen Euro
2008: 45,3 Millionen Euro
2009: -681 Millionen Euro
2010: 444,4 Millionen Euro
2011: -27,2 Millionen Euro
2012: -124,4 Millionen Euro

Bei den Zahlen vor 2009 handelt es sich um Pro-forma-Werte, weil Hapag-Lloyd bis zur Veräußerung des Schifffahrtssegments in den TUI-Konzern einbezogen war.

5. *Wie haben sich die durchschnittlichen Frachtraten der Hapag-Lloyd AG seit 2007 pro Jahr entwickelt?*

2007: 1.411
2008: 1.590
2009: 1.257
2010: 1.569
2011: 1.532
2012: 1.581, jeweils USD/TEU.

6. *Wie haben sich die durchschnittlichen Bunkerpreise der Hapag-Lloyd AG seit 2007 pro Jahr entwickelt?*

2007: 337
2008: 507
2009: 328
2010: 453
2011: 605
2012: 660, jeweils USD/t.